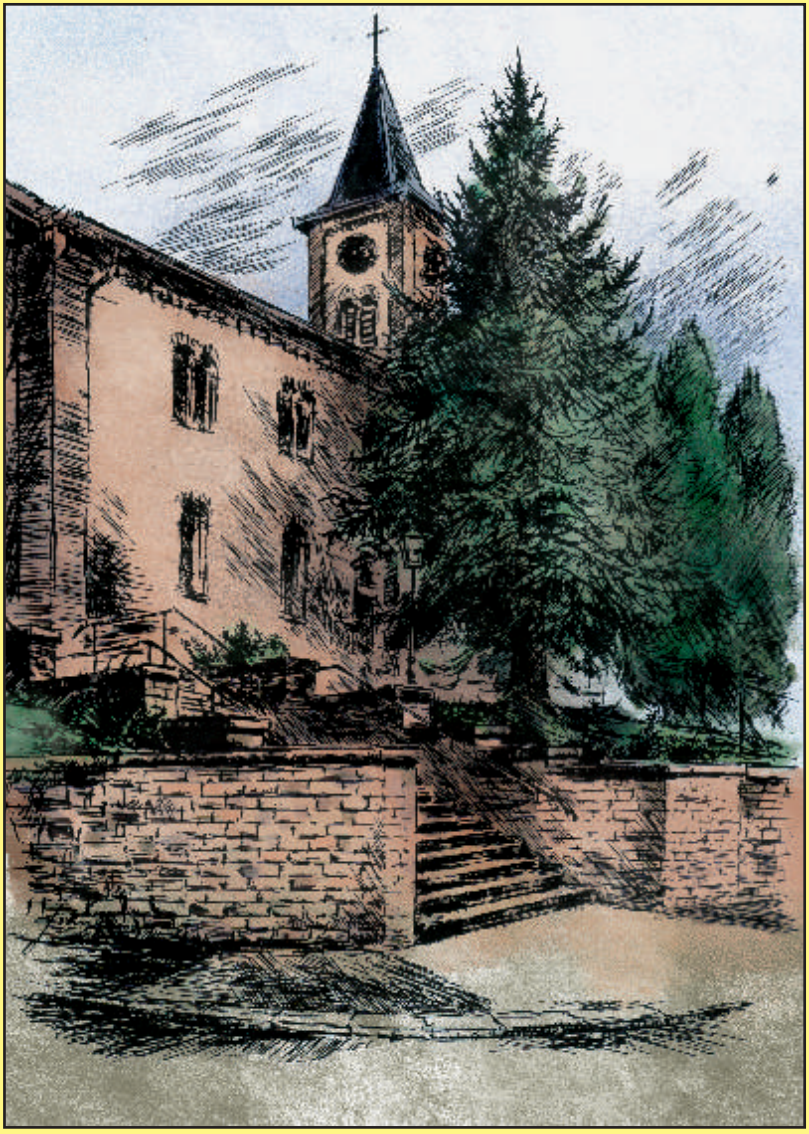
Festschrift



Evangelischer Kirchenchor Epfenbach

125 Jahre

Eröffnungskonzert 2009 mit den Grunwald-Chören und dem Jugendorchester Neidenstein

Ehrenchorleiter Heinz Funk in seinem Element

Chorleiter Eric Grunwald in seinem Element

Festschrift

zum

125-jährigen Jubiläum

des

Evangelischen Kirchenchores Epfenbach 2009

Mitglied im Verband evangelischer Kirchenchöre e.V.

Festwochenende am 19. / 20. September 2009 in der Sport- und Kulturhalle Epfenbach

Herausgegeben vom Evangelischen Kirchenchor Epfenbach
Redaktion: Karin Ball, Werner Kuch, Ursel Wittmann, Eric Grunwald
Fotos: Roland Ebert, Archiv
Titelbild bearbeitet von Jasper Kuch
Gesamtgestaltung, Satz und Layout: Eric Grunwald
Auflage: 1000 Stück

Grußwort der Pfarrerin

„Soli Deo Gloria" - Allein zur Ehre Gottes.

Diese Worte schrieb Johann Sebastian Bach unter jedes seiner Werke. Die Quelle seiner Inspiration ist der Glaube gewesen. Er widmete seine Musik Gott, zugleich aber auch den Menschen, denn er sagte einmal, dass seine Musik der „Recreation des Gemüts unseres Nächsten" dienen soll. Musik trifft unser Gemüt. Musik trifft unsere Seele. Durch Musik werden Menschen auf ganz neue, ganz andere Weise erreicht. Musik berührt unser Innerstes, wie es Worte oft nicht vermögen. Auch, und ganz besonders im Gottesdienst.

Unsere Gemeinde blickt zurück auf das 125jährige Bestehen ihres Chores. Viele Chorsänger haben seit dieser Zeit zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste beigetragen und den Menschen die biblische Botschaft auf ganz eigene Weise nahe gebracht. Dafür sei Ihnen von Herzen Dank gesagt.

Ich hoffe, dass es Ihnen auch in der Zukunft immer wieder gelingt, Menschen für die Kirchenmusik zu begeistern, damit der Kirchenchor auch in der Zukunft singend die Botschaft von Gott an die Menschen weitergibt.

Andrea Mann
Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Epfenbach

Grußwort des Bürgermeisters

In diesem Jahr feiert mit dem Evangelischen Kirchenchor ein lebendiger und leistungsstarker Repräsentant des Chorgesanges seinen 125. Geburtstag. Ein solches Jubiläum ist keine alltägliche Sache und es ist mir eine große Freude, dem Chor zu diesem Geburtstag zu gratulieren.

Seit seiner Gründung hat die Welt große Erschütterungen erfahren, die auch den Verein und seine Mitglieder nicht verschont haben. Die Kraft der Musik hat den Vereinsmitgliedern geholfen, Tiefen zu überstehen und immer wieder nicht nur musikalische Höhen zu erreichen.

Chorgesang ist mehr als eine schöne und sinnvolle Freizeitgestaltung. Die aktiven Chormitglieder erhalten durch ihre Freude am Singen ein Stück wertvolle Musikliteratur, Kultur und Heimatgut.

Es ist auch für Chöre nicht leicht, ihre Einmaligkeit auf dem vielfältigen Markt der Freizeitmöglichkeiten herauszustellen und junge Menschen zu animieren. Gerade darauf kommt es aber an: Auf das „Mitmachen", auf das „Sich Einbringen".

Es würde mich sehr freuen, wenn die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr dazu beitragen, neue Sängerinnen und Sänger zu werben, die die erfolgreiche Geschichte des Chores auch in Zukunft fortschreiben. Dabei stimmt mich optimistisch, dass es dem Chor gelungen ist, in seinem Repertoire nicht nur klassische Stücke zu haben, sondern er sich auch modernen, rhythmischen Gesängen geöffnet hat.

„Was wir in Gesellschaft singen, wird von Herz zu Herzen dringen" hat Johann Wolfgang von Goethe einst gesagt.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie die nächsten 125 Jahre Ihrer Vereinsgeschichte weiter so „stimmgewaltig" und engagiert angehen und dass Ihr Gesang noch viele Herzen erreichen wird.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Joachim Bösenecker
Bürgermeister der
Gemeinde Epfenbach

Grußwort des Chorleiters

"O Mensch, lerne singen,
sonst wissen die Engel im Himmel
nichts mit dir anzufangen."
frei nach Augustinus

Der Evangelische Kirchenchor hat sich aus dem Bedürfnis heraus gegründet, zum Lob Gottes anzustimmen. Diesen Dienst verrichtet er mittlerweile seit 125 Jahren, an der Konfirmation oft laut und kräftig, an Weihnachten eher sachte und romantisch und manchmal auch einfach nur zum Vergnügen. Trotzdem wird darin offenbar, worin unser irdisches Tun begründet ist: wir vertrauen auf Gott in diesem Leben und über unseren Tod hinaus. Ferner kann der Chorgesang als mittelbarste Form aller Musik wie keine andere den Menschen Freude bereiten, sie ermutigen oder Trost spenden.

Durch jahrelange erfolgreiche Dirigententätigkeit entwickelte sich der Chor stets mit der Zeit und hat sich im Kirchenbezirk längst etabliert.

Meine Glückwünsche gebühren deshalb in erster Linie den aktiven und ehemaligen Sängerinnen und Sängern, ohne diese eine solche Entwicklung nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Interessierten, die den Aufrufen gefolgt sind und dadurch den Evangelischen Kirchenchor attraktiv und leistungsfähig halten.

In der Hoffnung, dass auch in Zukunft viele Epfenbacher die Kraft des Chorgesangs für sich erkennen wünsche ich dem Kirchenchor für das weitere Bestehen Gottes Segen. Den Gästen und befreundeten Chören wünsche ich bei unseren Festveranstaltungen angenehme Stunden.

Eric Grunwald
Chordirektor FDB

Grußwort des Chorobmannes

Der evangelische Kirchenchor kann in diesem Jahr mit Stolz auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Während dieser Zeit gab es immer wieder Menschen, die sich mit Freude und Elan für den Chorgesang eingesetzt haben.
Generationen von Mitgliedern, aktiv oder passiv, haben in dieser Zeit dafür gesorgt, dass der evangelische Kirchenchor Epfenbach trotz seines hohen Alters kein altersschwacher Chor ist, sondern nichts von seiner jugendlichen Frische und der Zufriedenheit der Anfangsjahre verloren hat.

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, junge Menschen für den Chorgesang zu gewinnen. Desto mehr kann der Chor in seinem Jubiläumsjahr stolz auf eine sehr stattliche Anzahl von aktiven Sängerinnen und Sängern sein.

Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern, den Helferinnen und Helfern die zum Gelingen unseres Jubiläums beitragen, möchte ich heute schon ein herzliches Dankeschön sagen.

Allen erschienenen Chören darf ich im Namen des evangelischen Kirchenchores Epfenbach für ihre Teilnahme recht herzlichen Dank sagen und für ihr weiteres Wirken alles Gute und Gottes Segen wünschen.
Allen unseren Gästen wünsche ich einige harmonische Stunden beim Jubiläum des Kirchenchores.

Werner Kuch
Chorobmann

Grußwort des Ehrenchorleiters

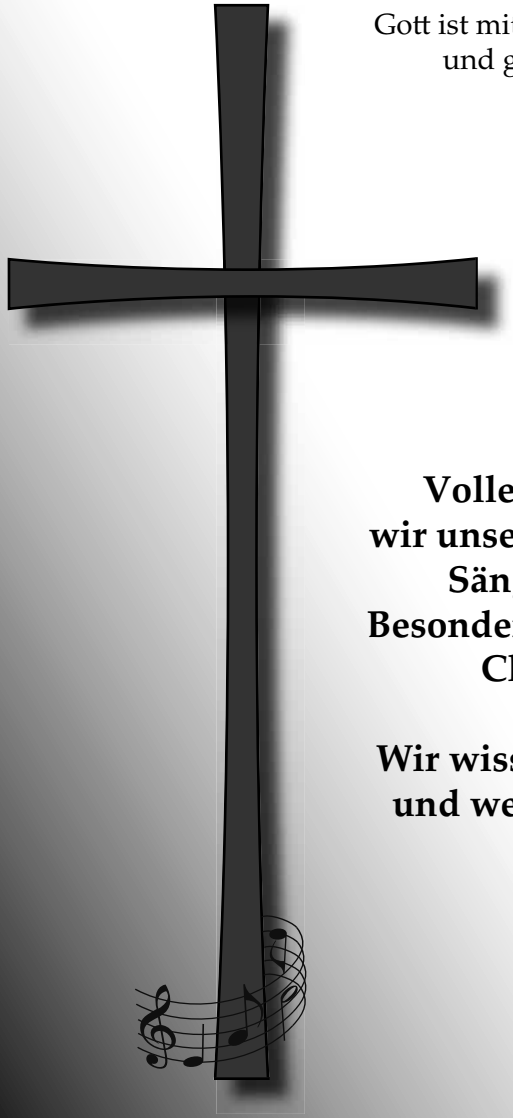
Meinen lieben Sängerinnen und Sängern vom Evangelischen Kirchenchor Epfenbach und ihrem kompetenten Chorleiter und Chordirektor Eric Grunwald wünsche ich für die Festtage und für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Heinz Funk
Rektor i.R.
Ehrenchorleiter

Totengedenken

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhöfer



Voller Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen aktiven Sängerinnen und Sänger, im Besonderen unseres langjährigen Chorobmannes Paul Ernst.

Wir wissen sie in Gottes Händen und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus der Geschichte des Evangelischen Kirchenchores Epfenbach

Wie bei vielen Chören, lässt sich das genaue Gründungsdatum nicht mehr mit exakter Sicherheit feststellen. Nach mündlicher Überlieferung unseres früheren Vorstandes Wilhelm Reinhard (1890-1975) und des Pfarrers Rudolf Schultheiss wurde der Chor im Jahre 1884 gegründet. Die Anschaffung von 25 Notenbücher der gleichen Ausgabe geht auf den Januar 1885 zurück (sie befinden sich noch heute im Notenschrank). Dies lässt darauf schließen, das 1885 ein Chor bereits bestanden hat. Zwar ist ein Exemplar des gleichen Buches auf das Jahr 1883 datiert, jedoch besagt der Vermerk nur „ Zum Gebrauche des Epfenbacher Organisten“.

Nach dem Bericht des Pfarrers E. Mickel in Epfenbach zur Kirchenvisitation der Jahre 1882 bis 1885 heißt es: „Der öffentliche Gottes-

Der Ev. Kirchenchor am 10. November 1898 vor dem Eingang der Evangelischen Kirche

dienst und die Abendmahlsfeier finden nach der einfachen Ordnung des Kirchenbuches statt. In Spechbach mit und in Epfenbach ohne Zwischengesang der Gemeinde, dagegen wird in Epfenbach an den Festtagen von der Gemeinde der Zwischengesang gesungen und außerdem noch vom Kirchenchor ein Choral oder ein anderer Chorgesang in kirchlichem Stile. Bei dieser Gelegenheit wird bemerkt, dass der Epfenbacher Kirchenchor unter der ausgezeichneten Leitung des Organisten, Hauptlehrers Kirsch, stets besser wird und sehr erbaulich wirkt“. Das Jahr 1884 dürfte somit als Gründungsjahr bestätigt werden können.

Die Kirchenchöre waren zu jener Zeit strukturiert und aufgebaut ähnlich den heutigen Gesangvereinen mit Dirigent, Vorstand, Kassenverwalter, Schriftführer, Beisitzern und Stimmführern. Vorstand bei der Gründung unseres Kirchenchores war Heinrich Ernst.

Leider sind aus der Gründungszeit und den nachfolgenden Jahren keinerlei schriftliche Unterlagen mehr vorhanden. Lediglich ein Kassenbuch, das ab dem Jahre 1901 geführt wird, liegt diesem Bericht zugrunde.
In jener Zeit wurde der Dirigent

Vierstimmiges Choralbuch
zum
Gesangbuch für die evangelisch-protestantische Kirche
des
Großherzogtums Baden
für
gemischten Chor und zum Gebrauch im Hause.

Im Auftrag
des
Vorstands des Landeskirchengesangvereins
herausgegeben von
Helbing,
Hofprediger in Karlsruhe,
Barner, Hoforganist in Karlsruhe,
Hänlein, Musikdirektor in Mannheim.

Zweite Auflage.

Lahr.
Druck und Verlag von J. H. Geiger (Moritz Schauenburg).
1884.

Eigenthum
des gemischten Kirchenchors in
Epfenbach.
Angeschafft im Januar 1885.

Eigentum

des gemischten Kirchenchores in Epfenbach

Angeschafft im Januar 1885

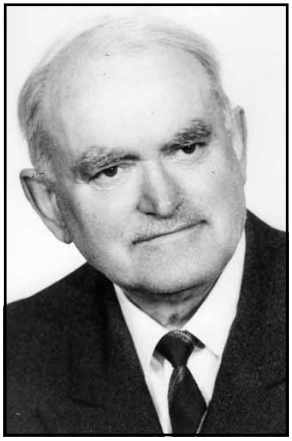
ganz aus der Kasse des Chores entlohnt. Die Sängerinnen und Sänger mussten ein Eintrittsgeld sowie einen monatlichen Beitrag leisten. Wöchentlich fanden zwei Singstunden statt. Es ist zu ersehen, dass schon früh ein Freundeskreis, die „passiven Mitglieder" geworben wurden und den Chor durch einen jährlichen Beitrag unterstützten. War bei der Beerdigung eines evangelischen Gemeindegliedes die Mitwirkung des Kirchenchores gewünscht, so mussten im Jahre 1901 drei Mark entrichtet werden. Dass auch die Geselligkeit gepflegt wurde, beweisen die Eintragungen über Rechnungen für Bier, Brezeln und die jährlichen Ausflüge. Unter dem 28. Febr. 1901 finden wir die Kosten für eine Schlittenfahrt. Häufige Eintragungen waren Ausgaben für Petroleum, Zylinderwischer und die jährliche Entlohnung der Vereinsdienerin in Höhe von fünf Mark.
Ab dem Jahre 1919 tauchen dann Ausgaben für die Carbidbeleuchtung auf und die Entlohnung der Vereinsdienerin wird auf zehn Mark erhöht.
Die Mitwirkung des Chores bei einer Beerdigung kostete in diesem Jahr noch 5 Mark, während im August 1923 240.000,-- Mark gezahlt wurden. Dies war die schwere Zeit der Inflation. Im November des gleichen Jahres wird das Kassenbuch mit einem Bestand von 1,55 Mark wieder neu angelegt.

Ein sehr schönes Dokument aus früherer Zeit ist ein vom damaligen Dirigenten, Schulleiter Treusch sauber von Hand geschriebenes Liederbuch, das sich jetzt im Heimatmuseum befindet. Zu jener Zeit hatte nur der Dirigent Noten. Teilweise wurden sie wieder für die Sänger und Sängerinnen von Hand abgeschrieben. Die Lieder wurden meistens nach dem Gehör eingeübt und die Texte auswendig gelernt.

Im Jahr 1925 betätigte sich der Chor als Geldverleiher, der Zinssatz betrug 15%. Auch sind in jenen Jahren einige Eintragungen über Einnahmen von Bußgeldern wegen Beleidigung zu verzeichnen. Wir wissen allerdings nicht, wer beleidigt wurde. Zusätzlich werden erstmals Telefongebühren aufgeführt.
Offensichtlich hatte sich unser Chor auch an der Mitgestaltung des großen Heimattages im Jahre 1927 beteiligt, denn im April 1928 entfielen auf ihn 35 Mark Anteil aus dem Überschuss.

Ein herausragendes Ereignis in der Geschichte unseres Chores war die Feier zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 1934. Sie fand vormittags mit

einem Festgottesdienst und nachmittags im Freien auf der Wiese des Kaufmanns Karl Schwab gegenüber dem Friedhof statt. Die Kollekte erbrachte Einnahmen in Höhe von 44,70 Mark. An Ausgaben wurden vermerkt: Für Programme zum Gesangsfest 8,50 Mark, 9 Stein Bier für die Musikanten 5,40 Mark, an Herrn Pfarrer für die Festreden 5,-- Mark, Rechnung beim Lindenwirt Erwin Sauter 22,-- Mark, so dass noch 3,80 Mark übrig waren. Dirigent war damals Zimmermeister Heinrich Ernst, welcher 1958 von Rektor August Treibel abgelöst wurde.



Rektor August Treibel

Mit Rücksicht auf andere örtliche Vereinsjubiläen konnte um ein Jahr verspätet 1975 das 90-jährige Jubiläum mit einem Konzert gefeiert werden, bei dem die intensive Chorarbeit unter der neuen musikalischen Leitung von Rektor Heinz Funk ihre Früchte zeigte.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahre 1984 fand am 15. April ein Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunen- und Kirchenchores Schatthausen sowie Mitgliedern des Heidelberger Kantatenorchesters statt. Des Weiteren am 27. Mai ein großes Jubiläumskonzert – gemeinsam mit dem Evangelischen Kirchenchor Spechbach – in der Katholischen Kirche in Epfenbach, ebenfalls unter der Leitung von Heinz Funk und schließlich am 17. Juni in der Sport- und Kulturhalle die „Geburtstagsfeier des Kirchenchores“ mit befreundeten Chören. Zu diesem Jubiläum wurde dem Chor die Zelter-Plakette verliehen. Sie zeigt den Komponisten Carl-Friedrich Zelter und den Bundesadler mit der Umschrift „Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“.

Zelter-Plakette

Inzwischen sind weitere 25 Jahre vergangen.

Bis zu seiner schweren Erkrankung hat Paul Ernst als Chorobmann gewissenhaft die Geschicke des Chors geleitet, konnte aber in den letzten Jahren diese Funktion nicht mehr ausführen, so dass Heide Bayer ab 1994 das Amt kommissarisch fortführte bis Werner Kuch im Jahre 2004 zum Chorobmann gewählt wurde. Gleichzeitig ernannte der Chor Paul Ernst zum Ehrenobmann.
Leider verstarb Paul Ernst im letzten Jahr im Alter von nur 67 Jahren.

Seine großen Verdienste um den Chor, den er über Jahrzehnte mit großem Engagement und Idealismus betreute, werden unvergessen bleiben.

Sehr fruchtbar und produktiv waren die Jahre mit Chorleiter Heinz Funk. Unter seiner Regie wurden zahlreiche vortreffliche Konzerte veranstaltet, unter anderem 1994 anlässlich des 110-jährigen Jubiläums oder zur Orgelrenovierung. Seine unermüdliche Energie und musikalischen Ideen waren wegweisend für das Bestehen und den Erfolg des Kirchenchores.

Der Chor 1995 vor dem Eingang der Evangelischen Kirche

2001 erfolgte der Generationenwechsel: Chorleiter und Organist Heinz Funk schied nach 33 Jahren Chorleitertätigkeit aus, natürlich nicht, ohne sich zuvor um seine Nachfolge gekümmert zu haben: fortan übernahm der junge Eric Grunwald den Taktstock und knüpfte an die Tradition der anspruchsvollen Chorveranstaltungen an, z. B. anlässlich des 120-jährigen Jubiläums im Jahr 2004. Heinz Funk wurde feierlich zum Ehrenchorleiter ernannt.

Auf Initiative von Dirigent Eric Grunwald startete im Sommer 2008 – vorausschauend auf das Jubiläumsjahr 2009 – eine große Werbe- und Imagekampagne, um Sängerinnen und Sänger für das Jubiläumskonzert zu mobilisieren. Tatsächlich haben diese Bemühungen zum Erfolg geführt und es konnten für den Jubiläumschor bislang insgesamt 15 Sängerinnen und Sänger gewonnen werden, die den Chor merklich unterstützen. Höhepunkt des 125-jährigen Jubiläums war zweifelsohne das Eröffnungskonzert, welches mit vier weiteren Chören unseres Chorleiters und dem Jugendorchester Neidenstein im Januar 2009 stattfand und begeisterten Anklang fand.

Natürlich durfte in all den Jahren auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen und es wurden neben der jährlichen Winterfeier und dem Sommerabschluss immer wieder Ein- und Mehrtages-Ausflüge in verschiedenste Regionen unternommen. Bei den wechselseitigen Besuchen der Parnterkirchengemeinde in Hangelsberg nahe Berlin schloss sich mehrfach der Kirchenchor an, so dass bis heute enge Freundschaften gepflegt werden.

Erfreulicherweise war es dem Chor immer möglich, an kirchlichen Feiertagen, Konfirmationen und Jubelkonfirmationen sowie bei Goldenen Hochzeiten die Gottesdienste mit Chorgesang zu bereichern. Ebenso tragen die Sängerinnen und Sänger mit geistlichen und weltlichen Liedern gerne zur Unterhaltung bei verschiedenen örtlichen kulturellen Veranstaltungen bei. Die Teilnahme an den wiederkehrenden Bezirks- oder Landeskirchengesangstagen gehören ebenso zum Bestandteil des Chores wie die Auftritte bei benachbarten Kirchenchören. Sehr wichtig ist dem Chor nach wie vor die gesangliche Umrahmung von Trauerfeiern und Beerdigungen. Auch nach 125 Jahren ist es den heutigen Sängerinnen und Sängern des evangelischen Kirchenchors ein Anliegen, mit ihrem Gesang Zeugnis abzulegen zum Lobe Gottes.

Chorleiter / Obmänner

Der Dirigent eines Chores prägt das akustische Erscheinungsbild in besonderem Maße. So sind an dieser Stelle die **Dirigenten** zu nennen:

1884 Lehrer Kirsch
1893 Lehrer Ettner
1902 Lehrer Treusch
1921 Lehrer Schäfer
1922 Zimmermeister Heinrich Ernst
1958 Rektor August Treibel
1968 Rektor Heinz Funk
2001 Chordirektor Eric Grunwald

Eng verbunden ist die Organisation und Führung eines Kirchenchors mit der ehrenamtlichen Arbeit der **Obmänner** seit seiner Gründung:

1884 Heinrich Ernst
Valentin Arnold
1903 Karl Reinhard
Friedrich Zeigler II
1918 Adam Seel
1923 Wilhelm Reinhard
1962 Paul Ernst
1994 Heide Bayer, kommissarisch
2004 Werner Kuch

Die Sängerinnen und Sänger unseres Chores im Jubiläumsjahr 2009

Sopran

Allgeier, Margarethe
Arnold, Anna
Bruckner, Christa
Ebert, Heidrun
Ernst, Silke
Grunwald, Ursula
Huber, Petra
Kuch, Hermine
Mayer, Friederike
Ohlheiser, Hanne
Sauer, Irene
Stumpf, Hermine
Wieland, Rosemarie
Wittmann, Ursula

Tenor

Ambiel, Herbert
Arnold, Helmut
Arnold, Roland
Bayer, Ferdinand
Ernst, Gerhard
Jungmann, Armin
Jungmann, Oswald
Kirsch, Kurt
Seel, Christine
Treibel, Brigitte

Alt

Ball, Karin
Bayer, Heide
Engelhardt, Sybille
Ernst, Inge
Groß, Berta
Jungmann, Doris
Kirsch, Dorothea
Lutz, Annette
Metzger, Elvira
Mocsnek, Hannelore
Reinhard, Melanie
Seebacher, Ilse
Wackenhut, Ruth

Bass

Hagner, Ludwig
Huber, Hans
Kuch, Werner
Ohlheiser, Gerhard
Schifferer, Klaus
Seel, Meinhard
Wolf, Ernst

Chorleiter

Chordirektor Eric Grunwald

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

Chorobmann	Werner Kuch
Stellvert. Ofbrau	Hanne Ohlheiser
Schriftführerin	Heide Bayer
Kassiererin	Ursula Wittmann
Notenwartin	Brigitte Treibel
Beisitzer	Oswald Jungmann, Meinhard Seel, Elvira Metzger
Chorleiter	Eric Grunwald

Vorstandschaft vor dem Altar der Evangelischen Kirche

Fest- und Ehrungsabend

am Samstag, 19.09.2009 in der Sport- und Kulturhalle Epfenbach
Beginn: 19.30 Uhr

Der genaue Programmablauf liegt am Abend aus. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Folgende Chöre und Musikgruppen werden mitwirken:

Jubiläumschor Evangelischer Kirchenchor Epfenbach
Leitung: Eric Grunwald

Katholischer Kirchenchor Epfenbach
Leitung: Wolfgang Werkmann

Gesangverein Liederkranz 1862 Epfenbach e.V.
Leitung: Christoph Heiß

Musikverein 1951 Epfenbach e.V.
Leitung: Tobias Soldner

Posaunenchor Flinsbach
Leitung: Hartmut Zimmermann

Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger vom Landesverband der Evanglischen Kirchenchöre durch Dekan Hans Scheffel.

Chor-Nachmittag

am Sonntag, 20.09.2009 in der Sport- und Kulturhalle Epfenbach
Beginn: 14 Uhr

Die genaue Auftrittsfolge liegt am Nachmittag aus. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.
Bis Drucklegung haben folgende Chöre ihre Teilnahme zugesagt:

Ev. Kirchenchor Spechbach
Ev. Kirchenchor Neidenstein
Ev. Kirchenchor Eschelbronn
Ev. Kirchenchor Reichartshausen
Ev. Kirchenchor Helmstadt
Ev. Kirchenchor Hilsbach
Ev. Kirchenchor Mauer
Ev. Kirchenchor Weiler
Ev. Kirchenchor Reihen
Ev. Kirchenchor Hüffenhardt

Ein herzliches Dankeschön...

...an Alle, die zum guten Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beitragen:

- den vielen Helferinnen und Helfern sowie den örtlichen Vereinen für ihre Mithilfe an den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen
- den beteiligten Chören, Musikern und Ensembles für die Mitwirkung
- unserem „Chorfotografen“ Roland Ebert
- dem Chorleiter Eric Grunwald für die Erstellung der Festbroschüre
- Jasper Kuch für die digitale Bearbeitung des Titelbilds
- Viola Schuch für ihr musikalisches Wirken als Dirigentenvertretung

Besonderer Dank gilt den Firmen und Gönnern des Kirchenchores für ihre Geldspenden und die finanzielle Unterstützung:

Boomgarden, Uwe – Fahrschule
Brizzi, Francesco – Bauunternehmen
Emmerich, Reinhard – EMTEC
Gasthaus “Roter Ochse”
GECO Deutschland GmbH - Kunststoffteile Vertrieb
Gross, Gabriele – Gabi’s Haarstüble
Helfrich GmbH – Kfz-Meisterbetrieb
Huber, Petra – Tiefbau
Kirsch, Alfred – Bäckerei
Kuch, Jürgen – Bestattungsunternehmen
Kuch Schreinerei Inh. Mario Diemer – Bau- u. Möbelschreinerei
Kuhn, Wonde & Fellhauer Treuhand GmbH – Steuerberater
Lutz, Michael u. Heinrich – Steinmetzbetrieb
Metzger, Elvira – Getränkevertrieb
Sauer GmbH, Kurt – Putz + Stuck
Schmitt GmbH, Bruno – MB u. CNC Zerspanungstechnik
Schmitt, Karin – Krankengymnastik
Sparkasse Kraichgau
Seel, Heiko – Sanitär, Blechnerei
Seel GmbH, Karl – Sanitär, Blechnerei
Seyer, Willi – Schildwach-Apotheke
Volksbank Schwarzbachtal
Wieland GmbH – Apparatebau
Z & K GmbH – Stuckateurbetrieb Kolodziej

Kirchenchor-Ausflugsgruppe im September 2005 nach Trier mit Moselschifffahrt

Ehrungen verdienter Sängerinnen und Sänger beim 120-jährigen Jubiläum

... es sind noch Plätze frei

Der Evangelische Kirchenchor singt Musik aller Stile und Epochen. Vom klassischen Choral über rhythmische Spirituals bis zur geistlichen Popballade für Junge und jung Gebliebene ist alles im Repertoire vertreten.

Als feste Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde bereichert der Chor die Gottesdienste an den kirchlichen Festtagen, Konfirmation und Jubelkonfirmation oder singt an Goldenen Hochzeiten. Zu den vornehmlichsten Pflichten zählt der Gesang bei Beerdigungen unserer Mitglieder. Gerne bringen wir uns aber auch im kulturellen Leben der Epfenbacher Gemeinde ein oder pflegen den musikalischen Kontakt zu den Orstvereinen und befreundeten Nachbarchören. Bei Ausflügen und Chorfahrten soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Zu einer risikofreien und kostenlosen Schnuppersingstunde können Sie jederzeit dienstags um 20 Uhr in das Carl-Ullmann Haus vorbeikommen. Wir und unser Dirigent Eric Grunwald freuen uns über zahlreiche junge und alte Interessierte!

BEITRITTSERLKÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als ❑ **aktives** oder ❑ **passives** Mitglied im

Evangelischen Kirchenchor Epfenbach

Name: ..... Vorname: .....

Geburtstag: ..... Wohnort: ..... Straße: .....

Die aktive Mitgliedschaft ist **kostenlos!**

Der jährliche Beitrag von 4 € passiv soll

❑ über Bankeinzug von Konto Nr.: .....

bei der ..... BLZ ..... abgebucht werden.

❑ durch die Kassiererin bei mir abgeholt werden.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Der Chor beim 100-jährigen Jubiläum 1984 mit Chorleiter Heinz Funk und Pfarrer Leonhard

2004 mit Ehrenchorleiter Heinz Funk, Ehrenobmann Paul Ernst und Chorleiter Eric Grunwald

Der Evangelische Kirchenchor Epfenbach im Jubiläumsjahr 2009